

ZDF Presse

Mit dem Zweiten sieht man besser



Kripo Holstein – Mord und Meer

Neue Vorabendserie
ab Mi 9. Oktober 2013 | 19:25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer

neue Vorabendserie

ab 9. Oktober 2013, mittwochs, 19.25 Uhr

Inhalt

- 2** **Stadt trifft auf Land – aber anders als erwartet**
Vorwort von Sabine Groß
 - 3** **Stab und durchgehende Rollen**
 - 4** **Sendetermine und Folgentitel**
 - 5** **Inhalt**
 - 6** **Die einzelnen Folgen**
 - 14** **Rollencharakteristik**
 - 16** **"Mein Pilot fliegt mich zum Helden"**
Drei Fragen an Björn Bugri
 - 17** **"Jeder ist ein Puzzleteil"**
Drei Fragen an Lara-Isabelle Rentinck
 - 17** **Eine moralische Instanz**
Drei Fragen an Christoph Hagen Dittmann
 - 18** **Irgendwie anders**
Drei Fragen an Katharina Küpper
 - 19** **Sattelfest**
Drei Fragen an Daniel Roesner
 - 20** **Das letzte Polizeipferd Schleswig-Holsteins**
 - 21** **Bildhinweis, Impressum**
-

Stadt trifft auf Land - aber anders als erwartet

Als die Großstadtdistel Hannes Schulte, Hubschrauberpilot aus Berlin-Wedding, ins beschauliche Ostholsteiner Kriminalkommisariat Altenkrempe strafversetzt wird, rechnet er mit dem Schlimmsten: schnarchnasige Kollegen, hinterwäldlerische Ermittlungsmethoden, langweilige Streitereien um Gartenzäune und tote Hühner. Aber zu seinem Erstaunen tritt genau das Gegenteil ein: Die neuen Kollegen sind professionelle und auf ihre Weise "coole" und authentische Typen – und die Fälle, die sie gemeinsam zu lösen haben, durchaus nicht belanglos. Mord und Totschlag finden eben auch im schönen Ostholstein statt, und das Team hat viel zu tun, um dem Verbrechen Einhalt zu gebieten. Wenn Hannes ganz ehrlich wäre, müsste er zugeben, dass er als kerniger Berliner Bulle noch eine ganze Menge lernen kann von den vermeintlichen Landeiern - aber diese Blöße wird er sich niemals geben.

Die "alteingesessenen" Kollegen überzeugen den Großstädter Hannes (Björn Bugri) mit norddeutschem Charme und Cleverness rasch von ihren kriminalistischen Fähigkeiten. Schon bald bilden - trotz aller Reibereien – Hannes, die attraktive und zielsichere Jette Jessen (Lara-Isabelle Rentinck), der lebenswerte, landverwurzelte Mechatroniker Jost Reedmacher (Christoph Hagen Dittmann) und die IT- und KTU-Spezialistin Catrin Christiansen (Katharina Küpper) ein eingeschworenes Team, um Kriminalfälle in der gesamten Region aufzuklären. Unterstützt werden die Polizisten außerdem von Josts Cousin, dem berittenen Dorfschupo Lars Tennhagen (Daniel Roesner). Lars kennt Land, Leute und sämtliche Geheimnisse der Provinz. Und hat als ausgeschlafener Dorfsheriff ein ganz besonderes Auge auf den Berliner Neuzugang.

In acht Folgen werden spannende Kriminalfälle, emotionale, menschliche und norddeutsche Geschichten mit aktuellen Themen erzählt, wobei die reizvolle Ostholsteinische Schweiz mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft - Ostsee, Strände, Steilküste, Seen, alte Gehöfte inmitten von Rapsfeldern und Obstplantagen - die vielseitige Kulisse abgibt. Eine wichtige Rolle spielt der Helikopter als Ermittlungswerkzeug, der neben spektakulären Flugaufnahmen auch noch für variantenreiche Fälle sorgt.

Die "Kripo Holstein – Mord und Meer" wird geprägt von einer ordentlichen Portion Humor in Form von pointierter norddeutscher Lakonie und Ironie. Die Stories und Figuren spielen mit den Klischees und Erwartungen vom vermeintlich piefig-langweiligen Landleben fernab der Großstadt. Und bieten damit zeitgemäße und moderne Serienunterhaltung, die die übliche Perspektive auf das Land kräftig entstaubt.

*Sabine Groß
HR Fernsehfilm/ Serie I
Red. Reihen und Serien I*

ab 9. Oktober 2013, mittwochs, 19.25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer neue Vorabendserie

Regie	Zbynek Cerven, Daniel Drechsel-Grau
Buch	Jan von der Bank & Susanne Lütje, Jens Köster, Eckhard Wolff, Martin Muser & Hanno Raichle, Christiane Bubner
Kamera	Andreas Heine
Musik	Carsten Rocker
Redaktion	Sabine Groß
Produktion	Opal Filmproduktion GmbH
Produzent	Alexander von Hohenthal
Producer	Ursula Pfriem, Kerstin Lipownik
Herstellungsleitung	Nils Burtzlaff
Produktionsleitung	Jan Zillmann
Länge	8 x 43:30 Minuten

durchgehende Rollen/Darsteller

Hannes Schulte	Björn Bugri
Jette Jessen	Lara-Isabelle Rentinck
Catrin Christiansen	Katharina Küpper
Jost Reedmacher	Christoph Hagen Dittmann
Lars Tennhagen	Daniel Roesner
Heidi Lürsen	Ina Holst

Sendetermine und Folgentitel

Mittwoch, 09. Oktober 2013, 19.25 Uhr
Wettkampf gegen den Tod

Mittwoch, 16. Oktober 2013, 19.25 Uhr
Bei Anruf Mord

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 19.25 Uhr
Das fliegende Auge

Mittwoch, 30. Oktober 2013, 19.25 Uhr
Bitteres Erwachen

Mittwoch, 06. November 2013, 19.25 Uhr
Jede Sekunde zählt

Mittwoch, 13. November 2013, 19.25 Uhr
Die letzte Fahrt

Mittwoch, 20. November 2013, 19.25 Uhr
Todesengel in Weiß

Mittwoch, 27. November 2013, 19.25 Uhr
Um Kopf und Kragen

Inhalt

Als Hannes Schulte (Björn Bugri), Kriminaloberkommissar und Hubschrauberpilot aus Berlin-Wedding, ins beschauliche Ostholsteiner Kriminalkommissariat Altenkrempe strafversetzt wird, rechnet er mit dem Schlimmsten: schnarchnasige Kollegen, hinterwäldlerische Ermittlungsmethoden, langweilige Streitereien um Gartenzäune und tote Hühner. Aber zu seinem Erstaunen trifft er auf das Gegenteil. Die "alteingesessenen" Kollegen überzeugen den Großstädter Hannes mit norddeutschem Charme und Cleverness ziemlich rasch von ihren kriminalistischen Fähigkeiten.

Schon bald bilden - trotz aller Reibereien - Hannes, die attraktive und zielsichere Jette Jessen (Lara-Isabelle Rentinck), der lebenswerte, landverwurzelte Mechatroniker Jost Reedmacher (Christoph Hagen Dittmann) und die IT und KTU-Spezialistin Catrin Christiansen (Katharina Küpper) ein eingeschworenes Team, um Kriminalfälle in der gesamten Region aufzuklären. Unterstützt werden die Polizisten außerdem von Josts Cousin, dem berittenen Dorfschupo Lars Tennhagen (Daniel Roesner). Lars kennt Land, Leute und sämtliche Geheimnisse der Provinz. Und hat als ausgeschlafener Dorfsheriff ein ganz besonderes Auge auf den Berliner Neuzugang.

In acht Folgen werden spannende Kriminalfälle, emotionale, menschliche und norddeutsche Geschichten mit aktuellen Themen erzählt, wobei die reizvolle Ostholsteinische Schweiz mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft - Ostsee, Strände, Steilküste, Seen, alte Gehöfte inmitten von Rapsfeldern und Obstplantagen - die vielseitige Kulisse abgibt. Eine wichtige Rolle spielt der Helikopter als Ermittlungswerkzeug, der neben spektakulären Flugaufnahmen auch für variantenreiche Fälle sorgt.

Die einzelnen Folgen

Mittwoch, 09. Oktober 2013, 19.25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer

Wettlauf gegen den Tod

Der elfjährige Maximilian ist auf seinem Schulweg entführt worden. Seine Eltern Stefan und Annabell Weber sind außer sich vor Sorge, ebenso wie Karl-Theodor Grems, der begüterte Unternehmer und Großvater des Jungen, auf dessen Geld es die Entführer offensichtlich abgesehen haben. Was die Lage noch prekärer macht, ist die Tatsache, dass der Junge wegen einer Stoffwechselerkrankung dringend Medikamente benötigt. Einen Vorrat für zwei Tage hat er bei sich, doch danach kann das Fehlen des Wirkstoffes tödliche Folgen haben.

Akribisch wird die Übergabe vorbereitet. Laut Erpressernachricht soll Weber das Geld überbringen. Doch in den Augen seines dominanten Schwiegervaters ist er für diese Aufgabe ungeeignet. Die Missstimmung zwischen den beiden Männern ist für die Kommissare kaum zu übersehen. Doch auf tragische Weise soll der alte Grems Recht behalten: Bei der Geldübergabe im Wald wird Weber angeschossen und fällt ins Koma. Der Täter, ein Mann namens Axel Göllner, kann dank eines spektakulären Helikoptereinsatzes festgenommen werden. Doch obwohl er das Lösegeld bei sich hatte, verweigert er in den Verhören beharrlich jede Zusammenarbeit. Göllner bleibt bei seiner Behauptung, nichts von der Entführung zu wissen.

Die Situation spitzt sich zu. Von Maximilian, der inzwischen seine letzten Medikamente aufgebraucht haben muss, fehlt noch immer jede Spur. Und Weber, der erklären könnte, was bei der Geldübergabe passiert ist, liegt im Koma. Verzweifelt ermittelt das Team in alle Richtungen. Als die Uhr für den Jungen schon fast abgelaufen ist, stoßen Jette, Jost, Hannes und Catrin unvermittelt auf einen Hinweis, der sie dazu veranlasst, alles auf eine Karte zu setzen. Ein dramatischer Showdown bahnt sich an, in dem Lars Tennhagens Pferd und der Helikopter eine entscheidende Rolle spielen.

Episodenrollen/Darsteller

Stefan Weber	Rainer Sellien
Annabell Weber	Henriette Richter-Röhl
Karl-Theodor Grems	Walter Kreye
Axel Göllner	Dirk Borchardt
Maximilian Weber und andere	Maurice Maximilian Dreier

Mittwoch, 16. Oktober 2013, 19.25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer

Bei Anruf Mord

In Stolpe wird Bauer Johannson mit dem Telefonhörer in der Hand tot an seinem Küchentisch gefunden – er wurde hinterrücks erschlagen. Wer hat das getan, und mit wem hat Johannson kurz vor seinem Tod telefoniert? Sein einziger Sohn Benni kann den Ermittlern bei der Tätersuche zwar nicht weiterhelfen, kennt aber ein mögliches Motiv: Sein Vater hatte zu Hause viel Geld gehortet, das nun verschwunden ist. Wer kann davon gewusst haben? Johannson galt als schwieriger, aufbrausender Mann, der kein gutes Verhältnis zu seinen Mitmenschen hatte – schon gar nicht zu seinem Sohn.

Die Verfolgung der Telefon-Spur führt die Ermittler zu einem überraschenden Ergebnis: Johannsons letztes Telefonat galt einer Telefonsex-Hotline. Offensichtlich pflegte der Bauer eine innige Beziehung mit einer Dame, die unter dem Künstlernamen "Melkerin Meike" firmiert. Wie die Ermittler schnell herausfinden, heißt sie im wahren Leben Helga Töpfer, ist Hausfrau, Mutter von zwei Kindern und wohnt in Altenkrempe.

Die Nachricht von der ungewöhnlichen Liaison macht schnell die Runde. Niemand hätte dem grantigen Witwer und Menschenfeind so etwas zugetraut - ebenso wenig wie der braven Helga. Die steht selbstbewusst zu ihrem Beruf und gibt freimütig zu, dass Johannson ihr sogar einen Antrag gemacht hatte. Wusste sie von dem Geld und hat es sich geholt? Oder hat Benni die Tyrannei seines Vaters nicht mehr ausgehalten und ihn umgebracht, um endlich sein eigenes Leben führen zu können?

Auch Johannsons Nachbar, der Installateur Hinrichsen, gerät in den Fokus der Ermittler: Johannson schuldete ihm Geld und wollte nicht zahlen, so dass Hinrichsen einen Inkasso-Dienst beauftragt hat. Hinrichsen kann für die Tatzeit ein Alibi präsentieren, aber ist dieses wirklich wasserdicht?

Und das ist noch nicht alles, womit die Ermittler zu kämpfen haben: Offenbar wurde die Telefonsex-Hotline auch von jemandem aus der Dienststelle angerufen - wer von den Kollegen kann es gewesen sein?

Die Episodenrollen und ihre Darsteller

Helga Töpfer	Petra Kleinert
Benni Johannson	Kai Malina
Peer Hinrichsen	Fritz Roth
Sandra Bölke	Susi Banzhaf
und andere	

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 19.25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer

Das fliegende Auge

Als Dorfpolizist Lars mit der Meldung ins Kommissariat kommt, dass in der Umgebung immer wieder unbekannte Flugobjekte gesichtet wurden, löst das nur allgemeines Schmunzeln aus. Ohnehin ist das Team um Hubschrauberpilot Hannes Schulte mit etwas ganz anderem beschäftigt: Der junge Carsten Puhler wurde erschlagen an einem Waldsee aufgefunden. Striemen einer Reitgerte lassen darauf schließen, dass er vom Täter vorher ausgepeitscht worden ist.

Schnell stellt sich heraus, dass Carsten einige Zeit als Pflegekind bei Daaje Thomsen, die eine Landwirtschaft in der Gegend betreibt, verbracht hat. Allerdings ist Carsten in Berlin aufgewachsen und hat eine raue Gang-Historie im Problembezirk Wedding vorzuweisen. Steht Carstens Tod im Zusammenhang mit seiner Berliner Zeit? Immerhin hat er vor kurzem mit seinem Freund Nils Hansen nachweislich Drogen verkauft, die aus Berlin kommen. Haben die beiden mit ihrem Geschäft die Kreise anderer Dealer gestört? Nils macht Andeutungen, die in diese Richtung deuten. Jedoch stellt sich heraus, dass Nils Geschichten zum Besten gibt, die jeglicher Grundlage entbehren. Anscheinend hat er selbst etwas zu verbergen. Mit einer Reitgerte umgehen kann er jedenfalls, hat er doch als Pfleger auf einem Pferdehof gearbeitet.

Aber auch seine Pflegemutter Daaje erweist sich im Laufe der Ermittlungen als nicht ganz so fürsorglich und selbstlos, wie es zunächst den Anschein hat. Carsten ist nicht ihr erstes Pflegekind. Und schon bei Carstens Vorgängern kam es zu diversen Unregelmäßigkeiten, die Fragen aufwerfen.

Und dann ist da noch der Marmeladen-Fabrikant Falk Ollerdissen, Carstens ehemaliger Chef. Ollerdissen liefert ein paar interessante Hinweise, scheint es aber vor allem auf die attraktive Hauptkommissarin Jette abgesehen zu haben. Der Fall nimmt eine überraschende Wendung, als eine Verbindung von den unbekanntem Flugobjekten zum Opfer gezogen werden kann.

Episodenrollen/Darsteller

Daaje Thomsen	Johanna Gastdorf
Nils Hansen	Max Mauff
Falk Ollerdissen	Rafi Guessous
und andere	

Mittwoch, 30. Oktober 2013, 19.25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer

Bitteres Erwachen

Als zwei auffällig gekleidete, attraktive Ladies mit Cabrio und Champagner im Landkreis auftauchen, traut IT-Spezialistin Catrin Christiansen ihren Augen nicht: Die jüngere der beiden ist Swantje Molander, eine Bekannte aus früheren Tagen, die bei Catrin unangenehme Erinnerungen weckt. Vor drei Jahren war Swantje mit großen Träumen aus ihrem Heimatort verschwunden und hatte nie wieder von sich hören lassen. Gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin Fabienne Sedlatschek bezieht sie nun ein Zimmer in einem nahe gelegenen Gasthaus.

Am nächsten Morgen kommt Fabienne völlig aufgelöst ins Kommissariat gestürmt. Swantje ist verschwunden. Sie war nachts zu einem Spaziergang aufgebrochen und nicht zurückgekehrt. Wenig später findet ein Spaziergänger Swantje tot am Strand.

Ein erster Verdächtiger wird bald ermittelt: Peer Hinrichsen bangt um die Verlängerung der Pacht für seine Schreinerei, weil die beiden skrupellosen Damen ausgerechnet auf seinem Gelände ein riesiges Einkaufscenter errichten lassen wollten. Jetzt ist Hinrichsen wie vom Erdboden verschluckt.

Das geschäftliche Vorhaben, aus dem die beiden zunächst ein Geheimnis gemacht hatten, würde die gesamte Gegend vor große Veränderungen stellen. Welcher andere Ortsansässige wäre bereit, aus Existenzsorgen und Verzweiflung einen Mord zu begehen?

Catrin ist währenddessen mit ihrem ganz eigenen "Fall" beschäftigt: Swantje war die Frau, die ihr vor drei Jahren ihre große Liebe Enno ausgespannt hatte, um dann nach kurzer Zeit zu verschwinden. Und ausgerechnet Catrin hatte in der Mordnacht beobachtet, dass Swantje kurz vor ihrem Tod bei Ennos Wohnung auftauchte. Gut möglich, dass sie die gemeinsame Vergangenheit für einen Moment wieder heraufbeschworen und ihn anschließend erneut sitzen gelassen hat. Vielleicht einmal zu viel.

Episodenrollen/Darsteller

Fabienne Sedlatschek	Katja Woywood
Swantje Molander	Pheline Roggan
Rasmus Prigge	David Bredin
Freddy Nelsen	Matthias Breitenbach
Enno Petersen	Ralph Kretschmar
Peer Hinrichsen	Fritz Roth
und andere	

Mittwoch, 06. November 2013, 19.25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer

Jede Sekunde zählt

Kurz vor Geschäftsschluss eilt Ermittlerin Jette Jessen in eine Bank, um noch schnell Geld für das Geburtstagsgeschenk ihres Vaters abzuheben. Nur wenige Sekunden nach ihr betritt ein maskierter Mann den Schalterraum und bedroht die einzige Bankangestellte, Jette und einen weiteren Kunden mit einer Waffe. Jette schafft es gerade noch, ihren Kollegen eine Notruf-SMS zu schicken, dann wird sie zusammen mit den anderen zwei Geiseln gefesselt.

Hannes, Jost und Lars sind sofort vor Ort, während Catrin in der Zentrale fieberhaft versucht, an Hintergrundinformationen zum Bankräuber zu kommen. Der ist auch bald identifiziert: Mark Götting, ein bereits mehrfach straffällig gewordener Krimineller, der nicht mit dem schnellen Eingreifen der Polizei gerechnet hat und nun mit der Situation völlig überfordert ist.

Die Lage in der Bank spitzt sich immer weiter zu, je mehr Götting sich in die Enge gedrängt fühlt. Er verlangt zwei Millionen sowie ein Fluchtfahrzeug und droht, seine Geiseln zu erschießen, falls man seine Forderungen nicht erfüllt. Während die Polizisten vor der Bank immer wieder Kontakt zu Götting suchen und verschiedene Befreiungsszenarien durchspielen, versucht Jette in der Bank, die anderen Geiseln zu beruhigen. Vor allem die Bankangestellte Birthe Freese wird von Minute zu Minute ängstlicher und nervöser, während Ludger Hellmann, der andere Bankkunde, trotz allem die Fassung zu wahren versucht.

Da das Stürmen der Bank ohne genaue Informationen über die Situation im Schalterraum zu riskant ist, kämpft Jost sich durch das enge Rohrsystem der Belüftungsanlage. Per Funk von Catrin gesteuert, gelingt es ihm, eine kleine Kamera in den Schalterraum einzuschleusen. Doch kaum werden die ersten Bilder übertragen, wird die Kamera entdeckt und die Lage in der Bank für die Geiseln immer bedrohlicher.

Episodenrollen/Darsteller

Ludger Hellmann
Mark Götting
Birthe Freese
und andere

Tonio Arango
Arndt Schwering-Sohnrey
Dagmar Leesch

Mittwoch, 13. November 2013, 19.25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer

Die letzte Fahrt

Hannes Schulte und sein Ermittlerteam werden zu einem ungewöhnlichen Fall gerufen. Aus der Pathologie in Eutin wurde eine Leiche gestohlen: Ludwig Düttmann, jüngster Spross und schwarzes Schaf der wohlhabenden Spediteurs-Dynastie Düttmann. Der Pathologe Dr. Brambach sollte die Leiche obduzieren, um die genauen Todesumstände zu klären. Es besteht der Verdacht, dass Ludwig Düttmann an einer Vergiftung oder Überdosis Drogen gestorben ist.

Wie die Ermittler schnell herausfinden, ist der Tote kein unbeschriebenes Blatt und saß wegen Drogenmissbrauchs mehrfach im Gefängnis. Zuletzt lebte er zusammen mit seinem Knast-Kumpel Matti Kopetzky in ärmlichen Verhältnissen - doch von Kopetzky fehlt ebenfalls jede Spur. Auch Ludwigs Bruder Karl, der nach dem Tod des Vaters die Firmengeschäfte führt, kann den Beamten nicht weiterhelfen. Er hat Ludwig seit Jahren nicht mehr gesehen und schert sich wenig um das Verschwinden der Leiche seines Bruders. Dafür ist seine Frau Bettina umso betroffener. Sie bedauert, dass die Brüder sich überworfen haben und kritisiert ihren Mann für dessen unbarmherzige Ablehnung.

Die Kommissare spielen mehrere Szenarien durch: Hat Matti Kopetzky die Leiche seines Kumpels geklaut, um eine Drogengeschichte zu vertuschen? Oder hat Karl Düttmann, der um sein Erbe fürchten musste, den ungeliebten Bruder vergiftet und danach durch den Diebstahl dessen Obduktion verhindert? Hannes, der auf den arroganten Dr. Brambach ein besonderes Auge hat, hegt noch einen weiteren Verdacht: Gewebehandel. Könnte der Pathologe die Leiche beseitigt haben, um zu verhindern, dass die Polizei seinen illegalen Machenschaften auf die Spur kommt? Plötzlich überschlagen sich die Ereignisse: Der Laborbefund ergibt, dass Ludwig Düttmann mit Arsen vergiftet wurde. Gleichzeitig wird die per Fahndung gesuchte Limousine auf der Küstenstraße gesichtet - mit Matti Kopetzky am Steuer. Und im Hause Düttmann bahnt sich ein tödliches Ehedrama an.

Episodenrollen/Darsteller

Dr. Ferdinand Brambach	Helmut Zierl
Karl Düttmann	Francis Fulton-Smith
Bettina Düttmann	Valerie Niehaus
Matti Kopetzky	Uwe Rohde
Ludwig Düttmann	Tobias Dürr
und andere	

Mittwoch, 20. November 2013, 19.25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer

Todesengel in Weiß

Bei einer Rettungsfahrt im Krankenwagen stirbt der Fitnesstrainer Paul Jaschnik an einer Überdosis Adrenalin. Und er ist nicht der erste Tote, der unter den Händen des Rettungssanitäters Sven Decker das Zeitliche segnet. Ein Fall für das Team der Kripo Holstein. Überschätzt der Sanitäter seine Fähigkeiten oder ist er womöglich ein "Todesengel", der gezielt Patienten umbringt?

Die Vernehmung von Sven Decker bringt die Ermittler zunächst nicht weiter. Medizinisch waren seine Eingriffe zwar riskant, aber durch die Notsituation durchaus gerechtfertigt. Die Recherchen ergeben, dass beide Toten Patienten in der Praxis von Dr. Seebald, Sven Deckers Onkel, gewesen sind. Alles nur Zufall, oder gibt es da einen Zusammenhang? Doch Dr. Seebald scheint über jeden Zweifel erhaben. Jahrzehntlang hat der allseits beliebte Allgemeinarzt in der Region gewirkt. Gerade hat er die Praxis an seinen Zögling Dr. Nater übergeben, um sich in den Ruhestand zu verabschieden.

Dr. Nater zeigt sich sehr kooperativ. Beide Patienten waren anscheinend wegen harmloser Krankheiten bei ihm und seinem Vorgänger in Behandlung. Die Obduktion jedoch ergibt, dass Jaschnik an einem Medikamentencocktail gestorben ist. Außerdem finden Hannes und sein Team heraus, dass Jaschnik sich kurz vor dem Kollaps mit Naters Ehefrau zu einem Tête-a-tête getroffen hatte. Wollte Dr. Nater seinen Nebenbuhler beseitigen und hat ihm das falsche Medikament gegeben? Aber auch seine Frau Veronica, die als ehemalige Krankenschwester ebenfalls über das nötige Know-How verfügt, hat ein Motiv: Es taucht ein Sexvideo auf Jaschniks Handy auf, mit dem der Sportler sie erpresst haben könnte. Doch dann nimmt der Fall eine dramatische Wendung: Dr. Nater wird ermordet in seiner Praxis aufgefunden. Die Patientenakten von Jaschnik und der anderen Toten wurden gelöscht. Offenbar will jemand unbedingt verhindern, dass die Wahrheit ans Licht kommt. Am Ende müssen die Cops alles geben, um den Fall zu lösen - und Jost gerät dabei selbst ins Räderwerk des medizinischen Systems.

Episodenrollen/Darsteller

Sven Decker	Enno Hesse
Dr. med. Arthur Seebald	Hans Peter Korff
Veronica Nater	Sanna Englund
Dr. med. Konstantin Nater	Peter Ketnath
und andere	

Mittwoch, 27. November 2013, 19.25 Uhr

Kripo Holstein – Mord und Meer

Um Kopf und Kragen

Wann immer möglich, lässt Hartz-IV-Empfänger Max Krüger den "dicken Max" raushängen, spendiert Getränke und schwingt große Reden. Dann wird Max erschlagen in seiner bescheidenen Wohnung aufgefunden - die Kripo Holstein ermittelt. Hat sein loses Mundwerk ihm das Leben gekostet? Max muss ziemlich viel Geld gehabt haben – wie sonst kann er sich einen 1000-Euro-Anzug leisten, in dem er tot auf dem eigenen Bett liegt?

Seine bestürzte Freundin Ulla Jochensen hat angeblich keine Ahnung, woher Max so viel Geld gehabt hat. Auch Max' wortkarger älterer Bruder, der Automechaniker Tom Krüger, kann zur Herkunft des Geldes nichts beitragen. Er hat Tom nur ab und zu ein paar Scheine gegeben, um das gemeinsame Erbe der Eltern, eine Autowerkstatt, abzustottern. Aber er hat gesehen, wie sein Bruder kürzlich von Ralf Limburg öffentlich bedroht worden ist.

Ralf Limburg entpuppt sich als zwielichtiger Besitzer eines Wettbüros. Hannes Schulte ist sich sicher, dass es in dem heruntergekommenen Geschäft nicht mit rechten Dingen zugeht: Die Einnahmen aus dem Wettbüro und das protzige Auto von Limburg stehen in einem krassen Missverhältnis. Hat Max seine Finger zu tief in dubiose Wettbetrügereien gesteckt? Ein Verdacht, der sich erhärtet: Max muss in der letzten Zeit zu einem kleinen Vermögen gekommen sein – davon zeugen versteckte Mengen an Bargeld, ein Luxusschlitten und eine angemietete große Zweitwohnung. Wie kann seine Freundin Ulla davon nichts mitbekommen haben? Sie hat die Ermittler nachweislich belogen. Denn zum einen ist klar, dass sie die Wohnung von Max akribisch durchsucht hat, zum anderen verdichten sich die Indizien, dass Max eine Geliebte hatte. Allerdings hat auch der große Bruder ein veritables Motiv. Tom hat den Ermittlern verschwiegen, dass Ulla bis vor einem Jahr seine Freundin gewesen ist. Die größte kriminelle Energie geht allerdings von Ralf Limburg aus. Hat er Max auf dem Gewissen, weil der ihm in seine Geschäfte gefunkt hat? Er scheint diese Geschäfte sehr skrupellos zu betreiben und schreckt offenbar auch vor massiver Gewalt nicht zurück.

Episodenrollen/Darsteller

Tom Krüger	Marek Harloff
Ulla Jochensen	Lea Marlen Woitack
Ralf Limburg	Guntbert Warns
Max Krüger	Rüdiger Brans
und andere	

Rollencharakteristik

Hannes Schulte (Björn Bugri):

Kriminaloberkommissar und Hubschrauberpilot aus Berlin-Wedding, 42, Typ "Leitwolf" ist ein Macho, hat immer einen Spruch auf den Lippen und macht ständig einen auf "dicke Hose". Aber er spielt auch augenzwinkernd mit diesem Klischee, trägt sein Herz auf der Zunge, ist offen und ehrlich, manchmal etwas zu gerade heraus. Er führt harte Verhöre, nutzt Provokation gerne als Ermittlungs-Instrument und erzielt dadurch so manchen Ermittlungsdurchbruch.

Als Pilot ist er unschlagbar und liebt seinen Heli über alles. Er ist leidenschaftlicher Junggeselle und lässt nichts anbrennen, was ihn gerne mal in Schwierigkeiten bringt.

Sein Verhältnis zu...

Jette: Er steht von Anfang an auf ihre Reize. Es macht ihm sehr zu schaffen, dass sein Charme ausgerechnet bei ihr nicht wirkt. Er bleibt aber dran, sein Jagdinstinkt dominiert die kleinen Demütigungen.

Catrin: Sie irritiert ihn zuweilen, er kann sie nicht immer einschätzen, ihre offensichtliche Intelligenz ist ihm nicht geheuer.

Jost: Er fühlt sich freundschaftlich zu ihm hingezogen und hat großen Respekt vor ihm.

Lars: eine herrliche Feindschaft

Jette Jessen (Lara-Isabelle Rentinck):

Kriminaloberkommissarin mit Pilotenschein, 26, aus Flensburg ist sich ihrer weiblichen Ausstrahlung sehr bewusst und setzt diese wenn nötig auch in den Ermittlungen ein. Sie ist taff, kombinationsstark und zielstrebig. Wenn es dem Fall zu Gute kommt, wadet sie auch durch knietiefen Morast.

Ihr Verhältnis zu...

Hannes: Sie mag ihn, kann so einen Macho aber unmöglich an sich ranlassen. Immerhin lernt sie, ihn zu respektieren - irgendwann sogar auf freundschaftlicher Ebene - und sie gewöhnt sich an die Avancen, die er ihr macht.

Catrin: Sie bewundert Catrin für ihre Intelligenz und mag sie sehr.

Jost: ist ihre Vertrauensperson. Sie liebt seinen klaren moralischen Standpunkt.

Lars: Da war mal eine gemeinsame Nacht - vor langer Zeit, als sie noch in die Scheunendisco gegangen sind - aber daran erinnert sich keiner der beiden mehr so richtig.

Catrin Christiansen (Katharina Küpper):

Kriminalkommissarin aus Quickborn, 25, Computerspezialistin, Recherche-Crack, KTU-Spezialistin. Sie hat einen IQ von 129 (ein Punkt vor der Genieschwelle), ist sich dieser außergewöhnlichen Intelligenz zwar bewusst, sieht sie aber als etwas Selbstverständliches an. Team und Job sind ihr Ein und Alles.

Ihr Verhältnis zu...

Hannes: Sie mag ihn und seine Berliner Kodderschнауze. Allerdings kommt er ihr manchmal erstaunlich langsam im Denken und Kombinieren vor.

Jette: Obwohl sie Jette schwesterlich verbunden ist und sie beide in einem Alter sind, findet sie Jette ein bisschen zu erwachsen und strebsam.

Jost: Sie liebt ihn als guten Freund und tut so, als würde sie seine Avancen nicht mitbekommen - will ihm nicht wehtun.

Lars: ein netter Kerl, aber das war's auch.

Jost Reedmacher (Christoph Hagen Dittmann):

Kriminalkommissar und Mechatroniker aus Altenkrempe, 42, ist bauernschlau, norddeutsch, gemütlich. Er beweist sich immer wieder als "Geheimwaffe" in komplizierten Verhören und Gemen-gelagen, ist Verhörspezialist.

Sein Verhältnis zu...

Hannes: ist als neuer Chef erst mal okay.

Jette: Er mag sie.

Catrin: Ihr gegenüber ist er oft schüchtern und nervös, schließlich möchte er nicht, dass sie oder andere von seiner Liebe zu ihr erfahren. Leider wissen es natürlich alle.

Lars: ist sein Cousin und lebt mit ihm zusammen. Auf ihn lässt er nichts kommen, auch wenn Lars ihm manchmal spinnert vor-kommt.

Lars Tennhagen (Daniel Roesner):

Dorfpolizist aus Altenkrempe, 29, ist zu Fuß, mit dem Polizeiwa-gen oder hoch zu Ross unterwegs, teilt sich gerne selbst für be-stimmte Aufgaben ein und ist immer wieder bei Ermittlungen zur Stelle - gefragt oder ungefragt.

Sein Verhältnis zu...

Hannes: Er hält ihn für einen eingebildeten Hauptstädter.

Jette: Sie hatten mal eine Nacht was miteinander, vor gefühlten Ewigkeiten, aber daran mag sich keiner der beiden erinnern.

Catrin: Er mag Catrin und wünscht sich, dass sie endlich den Mann fürs Leben findet.

Jost: sein Cousin. Die beiden sind dicke Kumpels seit Kindertagen und halten zusammen wie Pech und Schwefel.

Heidi Lührsen (Ina Holst):

Faktotum und Klatschtante mit fahrbarer Imbissbude, 54. Sie ist liebenswert, bauernschlau, lebenserfahren und neugierig. Was ihr nicht zugetragen wird, googelt sie in ihrem Smartphone.

"Mein Pilot fliegt mich zum Helden"

Drei Fragen an Björn Bugri

Als Kriminaloberkommissar Hannes Schulte wurden Sie von Berlin ins ostholsteinische Altenkrempe strafversetzt und sind anfangs nicht sehr glücklich darüber. Wie wäre es für Sie, Berlin verlassen zu müssen und in den hohen Norden zu gehen?

In der Rolle anfangs "nicht sehr glücklich darüber zu sein, in den hohen Norden zu kommen" war in der Tat eine große Herausforderung. Privat kenne ich die Holsteinische Schweiz seit über 20 Jahren sehr gut und für mich ist es eines der schönsten Fleckchen Erde in Deutschland. Sollte unsere Serie für ein paar Jahre auf Sendung gehen, spiele ich jetzt schon mit dem Gedanken, ganz hierher zu ziehen. Ich würde es durchaus wagen, mich von Berlin nach Lübeck heran zu tasten – ein schöner erster Schritt, finden Sie nicht?

Mit wem haben wir es bei Hannes Schulte zu tun?

Hannes Schulte hat eine auf den ersten Blick etwas raue Schale, ist für viele zunächst etwas zu direkt, hat allerdings das Herz auf dem rechten Fleck und bezieht emotional Stellung – gerne auch in Verhören. Meistens mit Erfolg.

Hannes Schulte ist Hubschrauberpilot. Wie war Ihr erster Flug, hatten Sie bereits Vorkenntnisse?

Mein erster Flug hier in Ostholstein war großartig! Ich bin schon vorher geflogen – viel in den Schweizer Alpen. Es werden viele spektakuläre Aufnahmen mit meinem Heli "Dörte" zu sehen sein – für die wenigen Flugstunden, die ich seit Mai hatte, gar nicht mal schlecht, ich bin ein bisschen stolz auf mich. Aber im Ernst: In den Real-Flügen werde ich natürlich gedoubelt und mein Pilot Heiko fliegt mich zum Helden. Danke auch noch mal an dieser Stelle!

"Jeder ist ein Puzzleteil"

Drei Fragen an Lara-Isabelle Rentinck

Bei der "Küstenwache" ermitteln Sie auf dem Wasser, bei der "Kripo Holstein" am Wasser, genauer gesagt auf dem platten Land an der Ostseeküste. Was genau erwartet die Zuschauer bei der neuen Vorabendserie, worauf können sie sich freuen?

Auf einen spannenden Krimi, gepaart mit verschmitztem nordischen Humor; Ermittlungen in der traumhaften und abwechslungsreichen holsteinischen Landschaft; Einsätze mit dem Helikopter, aber auch zu Pferde.

Das Team besteht aus insgesamt fünf Personen – wer hat bei den Ermittlungen den Hut auf, wie läuft die Zusammenarbeit ab, und gibt es auch mal Streit untereinander?

Wenn verschiedene Charaktere aufeinander treffen, ist es nicht ungewöhnlich, dass es hin und wieder Reibungspunkte gibt. Aber drei der Kollegen arbeiten seit Jahren zusammen. Arbeiten Hand in Hand, da gibt es blindes Vertrauen, Verlass, und man kennt die Stärken und Schwächen der anderen. Jeder hat seinen Platz im Team, und alle ergänzen sich perfekt. Alleingänge gibt es in dieser Form nicht. Jede Einheit braucht auch einen Leitwolf, in diesem Fall die Rolle des Hannes Schulte. Trotzdem, dieses Team ist aufeinander angewiesen! Jeder ist in seinem Bereich ein Puzzleteil, das nur im Zusammenspiel mit den anderen funktionieren kann.

Ein Polizeipferd spielt bei der "Kripo Holstein" eine wichtige Rolle. Ihr Kollege Daniel Roesner alias Lars Tennhagen steigt regelmäßig in den Sattel von "Dacapo" – Sie selbst sind aber auch eine geübte Reiterin. Wäre die Rolle nicht auch was für Sie gewesen?

Ja, ich bin mit dem Pferdesport groß geworden und nach wie vor eine leidenschaftliche Reiterin. Aber die Frage, ob mir eine andere Rolle besser gefallen hätte, stellt sich mir gar nicht. Jede Rolle, die man verkörpern darf, ist auf ihre Weise eine große Herausforderung und ein aufregendes "Projekt".

Eine moralische Instanz

Drei Fragen an Christoph Hagen Dittmann

Fünf Ermittler in einem Team - zwei Frauen, drei Männer. Da gibt es doch bestimmt mal Kompetenzgerangel, oder? Welche Rolle hat Jost Reedmacher im Kripo-Quintett?

Anfänglich war nicht ganz klar, wie sich Hannes einfügt. Aber das ging dann erstaunlich schnell. Hier hat eben jeder seinen Platz, je

nach Talent. Jost zum Beispiel ist erst mal Mechatroniker, zuständig für die Reparatur des Helikopters, aber auch anderer Sachen, die so anfallen. Und diesbezüglich ist seine Meinung immer gefragt. In Verhören kann er gnadenlos sein – meistens kitzelt er noch was heraus. Und ein bisschen ist er eine moralische Instanz.

Der strafversetzte Neuzugang aus Berlin bringt ein bisschen Unordnung ins beschauliche Altenkrempe. Wie reagiert Jost Reedmacher auf den Großstädter Hannes Schulte, wie kommen die beiden miteinander aus?

Jost hat Hannes erst mal für einen Angeber ohne Manieren gehalten. Aber genau wie Hannes hat er im Laufe der Zeit seine Meinung revidieren müssen. Auf jeden Fall ist der Umgang respektvoll, manchmal auch kumpelhaft. Und wenn's darauf ankommt, können sie sich aufeinander verlassen.

Was gefällt Ihnen an der Rolle?

Die erstaunliche Bandbreite an Gefühlen, die ich zeigen darf. Und es gibt immer wieder tolle Herausforderungen, die mich manchmal fast an meine Grenzen bringen. Unbedingt möchte ich mich bei unserem Team bedanken, das jeden Tag mit guter Laune und respektvollem Umgang "das Ding rockt". Toll, ich habe mich auf Anhub sehr wohl gefühlt. Ebenso die Produktionsseite, die immer ein offenes Ohr hat und uns immer unterstützt. Und natürlich meine wirklich, wirklich entzückenden Kollegen.

Irgendwie anders
Drei Fragen an Katharina Küpper

Wie würden Sie die Rolle der Catrin Christiansen beschreiben? Was unterscheidet Catrin von den anderen im Team? Wie geht sie an die Fälle heran?

Catrin ist ein sehr zielstrebig, ehrgeiziger und lebensfroher Mensch. Sie wusste schon sehr früh, was sie will: Menschen helfen und Ungerechtigkeiten ein Ende machen. Spätestens, als Catrin mit 15 den gewalttätigen Vater ihrer Freundin in den Knast gebracht hatte, war klar, dass sie irgendwie anders ist als die anderen. Ein Plan musste her. Es ging zur Polizei. Diese Zeit brachte Catrin sehr schnell hinter sich, zusätzliche Ausbildung in der IT-Abteilung und Kriminaltechnik folgten. Um endlich ein "normales" Leben zu führen (Catrin hat einen sehr hohen IQ), ging sie zur Kriminalpolizei nach Altenkrempe. Und hier ist sie nun schon einige Zeit und fühlt sich sauwohl. Die Kollegen nehmen sie so, wie sie ist (manchmal etwas zu schnell, wissbegierig und empathisch) und versuchen, ihr stückchenweise diese Untugenden auszutreiben. Auch, wenn Catrin manchmal

etwas forsch und für andere emotionslos an Fälle herangeht, heißt es nicht, dass sie kein Herz hat. Sie hat eins, und das wird sie in den ersten acht Fällen auch ein klein wenig für die Zuschauer öffnen.

Was ist Ihnen bei den Dreharbeiten besonders in Erinnerung geblieben? Welcher Fall war schwierig, originell, ungewöhnlich?

Schwierig war für mich die Folge, in der ich den ersten Einsatz mit gezogener Waffe hatte. Glücklicherweise erlebte ich diesen aufregenden Drehtag mit meiner Kollegin Lara-Isabelle Rentinck, und sie hat mich nicht nur gebrieft, sondern auch mit sehr viel Humor unterstützt. Diese Erinnerung steht stellvertretend für den gesamten Dreh, den ich als sehr harmonisch und familiär empfand. Wir hatten alle eine unglaublich tolle Zeit und ich hoffe, dass sich diese Energie auch auf den Zuschauer überträgt.

Die Rolle ist Ihre erste als Ermittlerin in einer Krimiserie. Wie haben Sie sich darauf vorbereitet, was hat Ihnen daran gefallen, was fanden Sie möglicherweise schwierig oder gewöhnungsbedürftig?

Ich habe mir ein visuelles "Moodboard" erstellt mit einer Personenkonstellation, Bildern aus Zeitschriften, wie ich Catrin sehe und einer Biografie zu ihr, die ich in meiner Art ergänzt habe. Dann ging es an die intensive Vorbereitung der Drehbücher und mir wurde klar, dass ein Krimi-Drehbuch durchaus aufwändig ist. Schwierig waren für mich die Szenen im Vernehmungssaal, da ich hier ganz fokussiert und allein an einem Tisch sitze und die professionelle Polizistin sein muss, was ich ja bis dato noch nie gespielt hatte. Nun liegen zwölf Wochen als Kriminaloberkommissarin Catrin Christiansen hinter mir, und ich muss sagen: Es fühlt sich gut an!

Sattelfest

Drei Fragen an Daniel Roesner

Sie spielen den berittenen Polizisten Lars Tennhagen - eine Rolle, bei der man sattelfest sein muss. Wie haben Sie sich vorbereitet, und wie liefen die Dreharbeiten mit einem Vierbeiner im Team?

Sattelfest bin ich schon seit meiner Kindheit. Ich bin auf dem Land groß geworden, und wir hatten glücklicherweise einige eigene Pferde: Vom buckelnden Shetlandpony bis zum groß gewachsenen Springpferd war alles dabei. Beim täglichen Umgang mit den Tieren habe ich nicht nur gelernt, wie man sich mit ihnen am besten verständigt, sondern auch, wie man am besten auf ihnen sitzen bleibt. Glauben sie mir, schmerzhaft

Abwürfe waren zu Genüge dabei. Die Arbeit mit meinem vierbeinigen Kollegen "Quantos" alias "Dacapo" beim Dreh war ab dem ersten Tag ein reines Vergnügen. Wir haben uns schnell aneinander gewöhnt und waren ein gutes Team. Trotz seiner guten Erziehung konnte er es sich nicht nehmen lassen, mir immer wieder die Show zu stehlen.

Was ist Lars Tennhagen für ein Typ? Wie arbeitet er, und was zeichnet ihn aus?

Trotz seines strengen Blicks auf die Einhaltung des Gesetzes hat er immer einen Witz auf Lager und ein Lächeln unterm Schnurrbart. Er ist genau, schnell und immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Als heimatliebender Dorfpolizist hat er ein gutes Gespür für die Menschen in seiner Umgebung.

Sie haben für einige Jahre in den USA gelebt, waren dort unter anderem an der "New York Film Academy". Was haben Sie von dort mitgenommen, welche Eindrücke waren für Sie besonders prägend?

Wenn ich es auf den Punkt bringen sollte: sei positiv, mutig und hör' nie auf, an dir zu arbeiten. Die Menschen, die ich kennen gelernt habe, hatten immer eine riesige Portion Hoffnung, Begeisterung und Enthusiasmus. Diese Mentalität habe ich mir, glaube ich, ganz gut angeeignet und werde ein Stück kalifornische Sonne immer in meinem Herzen tragen.

Die Fragen stellte Christiane Beeck, nic communication

Das letzte Polizeipferd Schleswig-Holsteins

Im Mittelpunkt der Serie stehen nicht nur fünf Ermittler und die spannenden Fälle in der herrlichen ostholsteinischen Kulisse (alle 36 Gemeinden des Kreises Ostholstein sind im Laufe der "Kripo Holstein" einmal Schauplatz eines Falles), sondern auch ein Pferd: "Dacapo" ist ein achtjähriger Wallach und heißt eigentlich "Quantos". Seine Besitzerin spielte als Statistin bei der "Küstenwache" mit, und so kam auch ihr Pferd zum Film, das nunmehr in seiner ersten TV-Rolle einen fiktiven Rollennamen trägt. Und das hat einen Grund:

Namensgeber "Dacapo", Jahrgang 1987, war ein Mecklenburger Rappwallach und das letzte Polizeipferd Schleswig-Holsteins. Als die Polizeireiterstaffel in Lübeck aufgelöst wurde, trug es den Polizisten Jörg Wischnewski zu seiner neuen Dienststelle: "Im Land Schleswig-Holstein gibt es seit dem 03.09.1995 keine berittene Polizei mehr. Ich selbst bin am 04.09.1995 mit dem

Dienstpferd "Dacapo" von der am Tag zuvor offiziell durch die damalige Landesregierung aufgelösten Polizei-Reiterstaffel Lübeck zu meiner zugewiesenen neuen Dienststelle nach Bad Schwartau geritten. Die Lübecker Nachrichten berichteten seinerzeit über diesen letzten Ritt. Ich darf also von mir behaupten, dass ich der letzte Polizeireiter in Schleswig-Holstein war". Und "Dacapo" das letzte Polizeipferd Schleswig-Holsteins.

Kurz vor Beginn der Dreharbeiten musste der Wallach leider eingeschläfert werden. Ihm zu Ehren erhielt "Quantos" bei der "Kripo Holstein" seinen Rollennamen, und dem verstorbenen Vierbeiner wurde somit ein TV-Denkmal gesetzt. Gemeinsam mit seinem Reiter Daniel Roesner alias Dorfpolizist Lars Tennhagen trägt er nicht unwesentlich zur Aufklärung manch' kniffligen Falles bei.

Kontakt ZDF-Pressestelle

Susanne Priebe

Telefon: (040) 66985 180

E-Mail: pressestelle.hamburg@zdf.de

Fotos über ZDF-Pressestelle

Telefon: (06131) 70-16100 oder über

<http://bilderdienst.zdf.de/presse/kripoholsteinmordundmeer>

ZDF Hauptabteilung Kommunikation

Redaktion: ZDF-Pressestelle

Verantwortlich: Alexander Stock

Foto: ZDF/Christine Schroeder

presse@zdf.de

© 2013 by ZDF